

Kalksteinterrains, welche den weitaus grössten Teil des 182 ha grossen Grundbesitzes der Ges. bilden. Das Kalkvorkommen reicht noch für 200 Jahre. Es sind in den Werken vorhanden:

3 dreiflügelige Ringöfen, System Eckardt, 4 zweiflügelige Ringöfen, System Eckardt 10 Etagenöfen, System Dietz, 1 einfacher Schachtofen, 1 grosse Mühle zum Mahlen von gebranntem Kalk u. Kalksteinen. Ferner besitzt die Ges. eine grosse Anzahl Fördergeräte, Drahtseilbahn, Geleisanlagen, schmal- und normalspurig etc. Die Werke sind in der Lage, pro Arbeitstag zus. 750 t gebrannten Kalk, 90 t Kalkmehl und Kalksteinmehl zu produzieren. Ausserdem können aus den umfangreichen Kalksteinbrüchen werktäglich 1000 t Kalksteine geliefert werden. 1906/07 Bau einer Cementfabrik, die im Oktob. 1907 in Betrieb kam; Produktionsfähigkeit ca. 400 000 Fass. Kosten ca. M. 1 500 000.

Versand 1899/1900—1906/1907: Rohkalk in Stücken u. gemahlen 52 636, 46 525, 47 738, 37 852, 34 543, 38 383, 44 296, 46 052 t. gebrannter Kalk in Stücken und gemahlen, sowie Nebenprodukten 115 340, 102 756, 129 385, 154 260, 174 832, 183 694, 185 428, 144 037 t; später nicht veröffentlicht. Arbeiterzahl ca. 1000.

Zum Zwecke der Verwendung im Betriebe werden die an verschied. Stellen der Bode sich vorfindenden Wasserkräfte durch Turbinen in Elektrizität umgesetzt und in einer Centrale in der Nähe des Kalkwerks „Kleiner Stein“ vereinigt. Dieselbe liefert genügend Kraft und Licht zum Betrieb und zur Beleuchtung sämtl. Werke. — Die Ges. besitzt ferner ein grosses Verwaltungsgebäude, sowie eine Reihe Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser. Zugänge auf Anlage-Konti erford. 1907/08 u. 1908/09: M. 278 232 bezw. 93 159.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 700 000, erhöht zwecks Bau einer Cementfabrik lt. G.-V. v. 7./6. 1906 um M. 800 000 in 800 neuen, ab 1./10. 1906 div.-ber. Akt., übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten davon M. 675 000 den Aktionären 4:1 vom 7.—26./7. 1906 zu 115%.

Anleihen: I. M. 1 800 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses Max Meyerstein in Hannover. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1./7. 1903, durch jährl. Ausl. von M. 60 000. Die Anleihe ist auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. hypothek. sichergestellt. Von derselben sind M. 1 200 000 nom. bei den oben geschilderten Übernahmen zu pari in Zahlung gegeben, während nom. M. 600 000 zu 96% begeben wurden. Zahlst. wie bei Div. ausser Berlin u. Blankenburg. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 1 380 000.

II. M. 600 000 in 4½% Oblig. lt. a.o. G.-V. v. 7./6. 1906; Stücke à M. 1000; rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1911 durch Auslos. mit jährl. mind. M. 20 000. Sicherheit: Hypoth. Eintragung. Aufgenommen zum Bau der Cementfabrik (s. oben).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis 15./3. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 800 jährl. für jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 2 747 096, Bruchanlagen 370 473, Gebäude 293 706, elektr. Kraft- u. Lichtanl. 50 174, industr. Anl. 375 069, Wasserleit. 1, Mühle 13 854, Aufzüge 93 807, Geleise 64 910, Fuhrwerke 1, Geräte 16 206, Bureauinricht. 1, Wasserkraftanlagen 420 824, Forst 14 827, Drahtseilbahn 32 567, Versich. 1236, Vorräte an Kalk, Steinen, Sprengmaterial, Zement, Säcke, Fässer etc. 192 466, Debit. 504 095, Effekten 28 822, Kassa 5800, Zementfabrik 1 614 542, Bohrmasch. 7403, Beteilig. 4750. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig.-Anl. I 1 380 000, do. II 600 000, ausgel. Oblig. 2000, Oblig.-Zs.-Kto 21 322, Kredit 856 169, R.-F. 179 447 (Rüchl. 7824), do. II 120 000, Delkr.-Kto 10 000, Vergüt. an Vorst. 12 161, Div. 140 000, do. alte 70, Tant. an A.-R. 7200, Vortrag 24 265. Sa. M. 6 852 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 89 902, Zs. 121 995, Abschreib. 158 364, Gewinn 191 451. — Kredit: Vortrag 22 798, Bruttobetriebsgewinn 538 564. Sa. M. 561 713.

Kurs Ende 1904—1909: 122.50, 130, 128, 106.50, 115.25, 102%. Zugel. Dez. 1904. Not. in Berlin. Erster Kurs 20./12. 1904: 125%. Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Dividenden: 1898/99: 8½% (15 Mon.); 1899/1900—1908/09: 6, 3, 4, 5, 7, 7½, 8, 7, 7, 4%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Vors. Wilh. Klein, Heinr. Pohlmann. **Prokurist:** Rob. Plate. **Aufsichtsrat:** (5—11) Vors. Bankier Selly Meyerstein, Hannover; Stellv. Bankier Leo Michel, Berlin; Bankier Sigm. Meyerstein, Fabrikant Carl Emil Buchholz, Hannover; Stadtrat E. Glaser, Blankenburg; Rentier Wilh. Kattentidt, Goslar; Fürstl. Thurn u. Taxis'scher Justiz- u. Domänenrat Simon Schlegl, Regensburg; Bank-Dir. Ludw. Sachs, Charlottenburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: A.-G. für Montan-Industrie; Hannover: Max Meyerstein; Regensburg: Hugo Thalmeßinger & Co.; Blankenburg: Harzer Bankverein. *

Portland-Cement-Fabrik Elm Akt.-Ges. in Elm

(Kreis Schlüchtern).

Gegründet: 22./6. 1908; eingetr. 2./7. 1908 in Schlüchtern. Statut geändert 21./8. 1908. Gründer: Rentner August Brüning, Komm.-Rat Heinr. Brüning, Hugo Brüning, Dir. Jul. Brüning, Hanau; Dir. Eugen von Maltitz, Langendiebach.

Zweck: Gründung u. Betrieb eines Fabrikations- u. Handelsgeschäftes in Zement, Kalk, Ziegelprodukten u. Bauartikeln jeder Art; die Ges. ist befugt, ähnliche u. verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben, oder sich an schon bestehenden in